



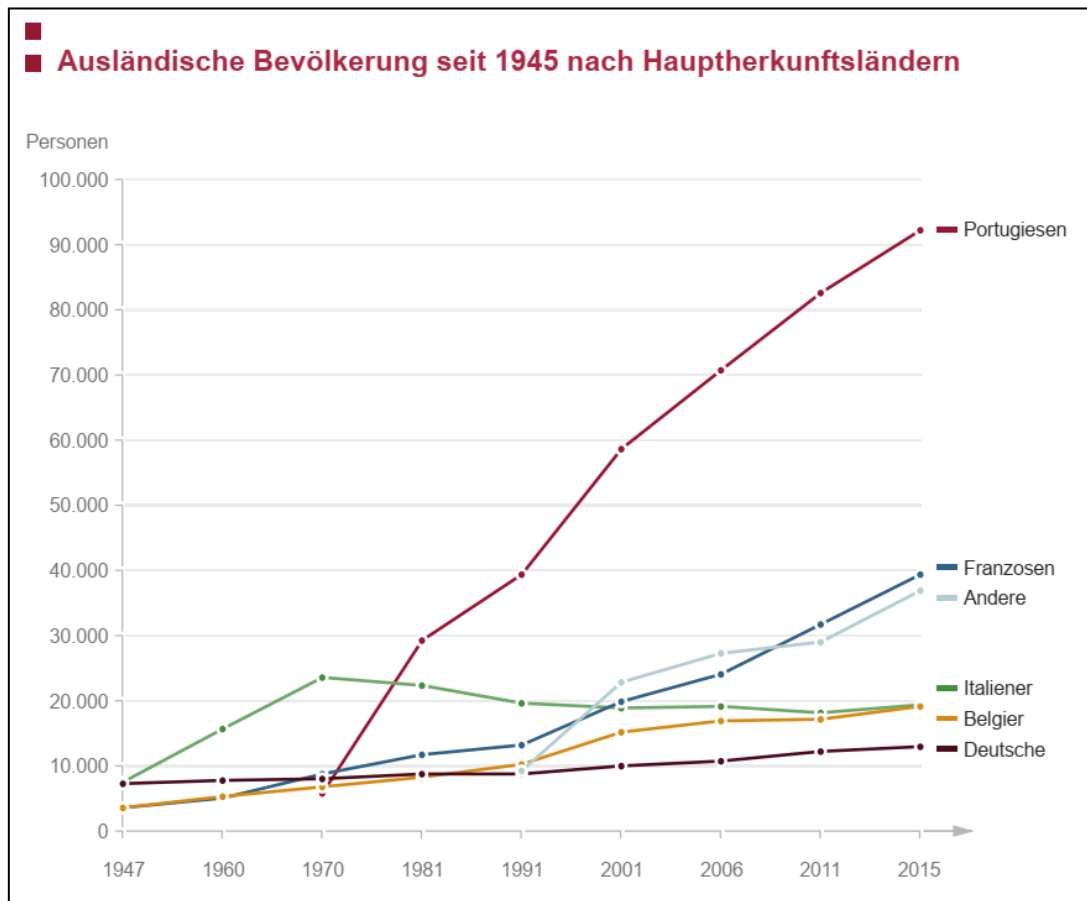
BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE	
SOCIOLOGIE	GSO	Durée de l'épreuve :	120 minutes
		Date de l'épreuve :	21/09/2020
		Numéro du candidat :	

+++ Verfassen Sie bitte alle Antworten in ganzen Sätzen. Keine Stichwörter! +++

**I. MODELLE DER SOZIALSTRUKTUR**

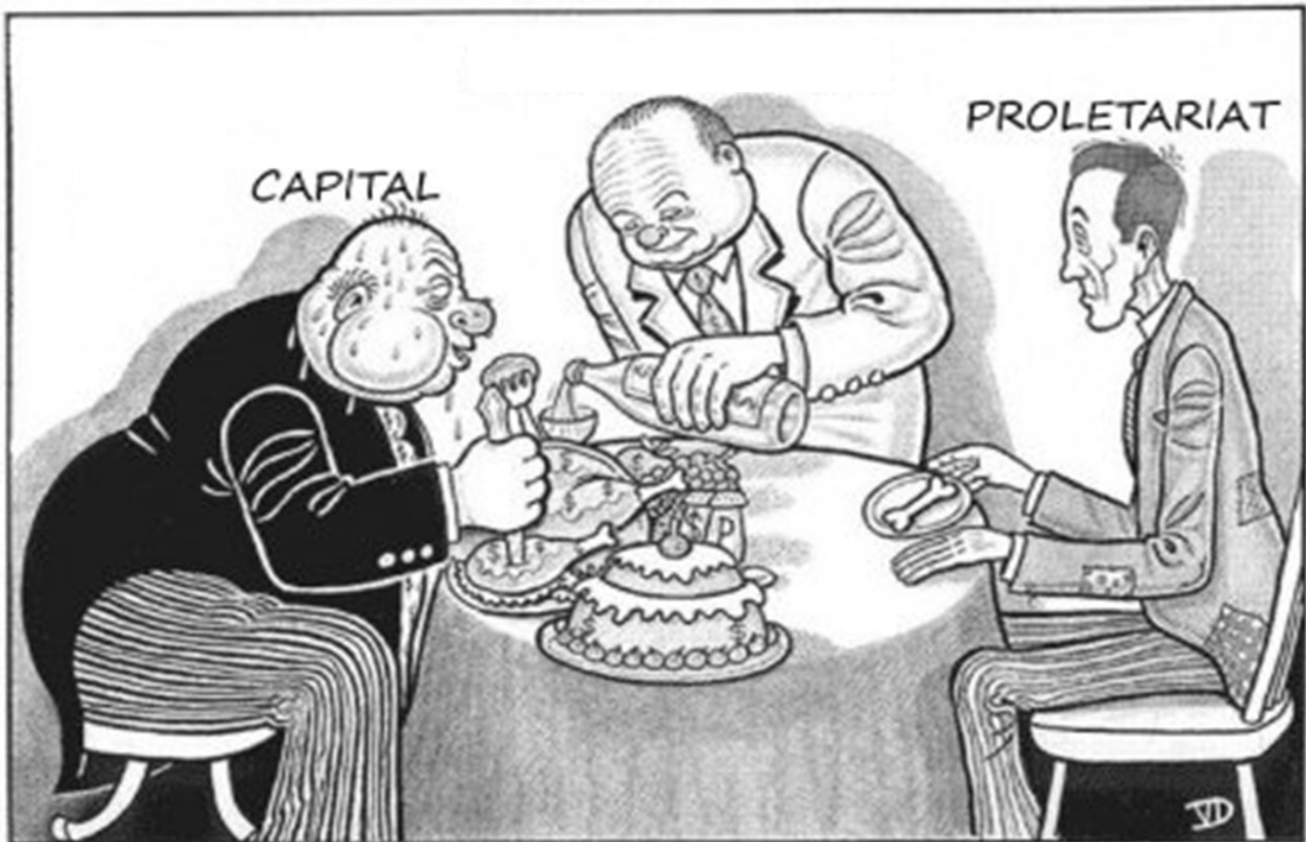
**15 Punkte**

- 1) Erkläre den Begriff „Sozialstruktur“! (3P)
  
- 2) Dokumentenanalyse (8P)
  - a) Welche Art von Sozialstruktur wird in der vorliegenden Grafik dokumentiert? (1P)
  
  - b) Interpretiere das vorliegende Diagramm ausführlich und gib an, inwiefern man aus dieser Abbildung einen sozialen Wandel ableiten kann? (7P)



3) Bildanalyse (4P)

Präsentiere das vorliegende Gesellschaftmodell!



**II. KARL MARX UND DER HISTORISCHE MATERIALISMUS**

**9 Punkte**

- 1) Welches ist – nach Marx – die Grundlage eines gesellschaftlichen Wandels? (5P)
- 2) Wieswegen stimmt der tatsächliche Stundenlohn eines Arbeiters nicht mit dem Stundenlohn überein, der vom Unternehmer z.B. auf einer Endabrechnung angegeben wird? (4P)

**III. TEXTANALYSE 1**

**11 Punkte**

**Wie der Traum von der ersten Million wahr wird<sup>1</sup>**

Jeder ist seines Glückes Schmied! - Nahezu ohne Einsatz von Kapital sind binnen weniger Jahre traumhafte Karrieren möglich – sprichwörtlich vom Tellerwäscher zum Millionär. Ermöglicht werden solche sozialen Aufstiege durch milliardenhohe Werbeausgaben der Wirtschaft auf neuen Internetplattformen, wie dem Videokanal YouTube, dem sozialen Netzwerk Facebook oder der Bilderbühne Instagram.

In solchen digitalen Netzwerken tummeln sich [...] inzwischen mehrere Milliarden Menschen. [...] Am deutlichsten sichtbar wird der bereits vollzogene Kulturwandel dadurch, dass es in digital erschlossenen Gesellschaften inzwischen zum öffentlichen Bild gehört, ein Handy in der Hand zu halten. Für manche ist es zur Sucht geworden, ständig zu kontrollieren, ob es „etwas Neues“ gibt.

Das gewaltige Interesse der Internetnutzer hat für Millionen extrovertierter Charaktere neue Möglichkeiten eröffnet, relativ schnell reich zu werden. Innerhalb von wenigen Jahren konnten sich zum Teil sehr junge Akteure zu Prominenten, Stars und Superstars hocharbeiten. Diese Internetunternehmer machen zunächst meist nichts anderes, als durch Videos und Bilder aus ihrem Leben zu berichten. Wenn sie merken, was ihre Fans interessiert, erhöhen sie in diesem Spezialbereich ihre Aktivitäten vor und hinter der Kamera. Ab einem bestimmten Aufmerksamkeitsniveau wird ein immer besseres Geschäft daraus, weil zunächst kleine und auf höheren Niveau auch große Unternehmen die Internetstars als Werbemedium einsetzen.

Entstanden ist eine digitale Unternehmer-Subkultur,[...]. Weil beliebte Akteure durch ihre Bilder und Videos einen mehr oder weniger großen Einfluss auf das Verhalten ihrer Konsumenten ausüben, werden sie auch Influencer genannt. Die Masse dieser subtilen Netz-Flüsterer tummelt sich in Bereichen, für die sich die meisten Menschen in ihrer Freizeit ohnehin interessieren: Mode, Reisen, Ernährung, Events und Sport.

Allein in Deutschland schätzen Experten die Zahl der Mini-Netzunternehmer auf mehr als elf Millionen. Das sind nicht nur Stars, sondern auch ganz normale Menschen: Mütter, Hobby-Köche, Reiselustige oder Modedefans. Rund 40 Prozent davon, etwa 4,8 Millionen, verdienen Schätzungen zufolge mit Werbung haupt- oder nebenberuflich Geld.

**Fragestellungen**

**(11 Punkte)**

- 1) Welche Art der sozialen Mobilität kannst du aus dem vorliegenden Phänomen ableiten? Präsentiere die vorliegende Form sozialer Mobilität und begründe deine Antwort! (6P)
- 2) Vergleiche die Aufstiegschancen des Influencers mit den Aufstiegschancen der Bildungsexpansion der 1960er Jahre! (5P)

---

<sup>1</sup> <https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/research-institute/sozialer-aufstieg-in-digitalen-netzwerken-wie-der-traum-von-der-ersten-million-wahr-wird/22804864.html?ticket=ST-4372575-77g3ZQXDMLnRgNv35XDi-ap4>

**IV. TEXTANALYSE 2**

**25 Punkte**

## **EU-Rentner in Portugal - Ende der Steuerfreiheit<sup>2</sup>**

Rentner aus bestimmten EU-Staaten, die in Portugal eine Immobilie erwerben und ihren Wohnsitz dorthin verlegen, zahlen keine Steuern. Mit dem Haushaltsgesetz will das Parlament das jetzt ändern. Damit könnten sich allerdings neue Schlupflöcher öffnen.

Die finnische Journalistin Pilvikki Kause bekam vor ein paar Jahren einen Auftrag von Finnlands größter Tageszeitung Helsingin Sanomat: Kause sollte sich auf die Spuren von prominenten, pensionierten Vorstandsvorsitzenden großer finnischer Konzerne machen, die nach Portugal gezogen waren. Seit 2009 garantiert der portugiesische Staat Neu-Bürgern aus anderen EU-Staaten steuerfreie Rentenbezüge, wenn sie ihren festen Wohnsitz nach Portugal verlegen. Doch Pilvikki Kause konnte die finnischen Rentner, die teilweise Bezüge im sechststelligen Euro-Bereich erhielten, in Portugal nicht finden. Sie erzählt:

„Ich habe mir die Adressen dieser ehemaligen Geschäftsleute besorgt und dann die Häuser überprüft. Die Nachbarn erzählten mir, dass sie diese Leute noch nie gesehen hätten. Und andere sagten: Da wohnt niemand.“

### **Welle der Empörung in Finnland**

Der Fall löste eine Welle der Empörung in der finnischen Öffentlichkeit aus. Denn Portugal schien wohlhabenden Finnen die Möglichkeit zu geben, einen gesamtgesellschaftlichen Konsens zu missachten, sagt Pilvikki Kause:

„Wir Finnen sind sehr stolz auf unser Sozialsystem. Die Bildung ist sehr gut und kostenlos. Für eine Ausbildung an Universitäten zahlen wir nichts. Unser Gesundheitssystem ist sehr gut, und die Bürger müssen nicht viel dafür bezahlen. Das alles sorgt in unserer Gesellschaft für Ausgleich.“

Der Unmut der Bevölkerung über die Steuerflucht wohlhabender Finnen erhöhte auch den Druck auf die politischen Entscheidungsträger in Helsinki, eine neue Regelung mit Lissabon zu treffen. Doch die portugiesische Regierung zeigte sich in den bilateralen Verhandlungen stur. Im Mai 2018 stimmte das finnische Parlament deshalb dafür, das fast 50 Jahre alte Doppelbesteuerungsabkommen zwischen beiden Staaten zu kündigen. Damit kann Helsinki seine Rentner nun auch dann zur Kasse bitten, wenn sie in Portugal wohnen und dort keine Steuern zahlen müssen. Nicht nur aus Finnland, Schweden, Holland oder Frankreich muss sich die portugiesische Regierung Kritik anhören. Auch in Portugal wuchs der Unmut über das Steuerdumping. Schätzungsweise leben 30.000 Neu-Bürger in Portugal, die besondere Steuerrechte genießen. Sie dürften dazu beigetragen haben, dass die Immobilienpreise im Land in jüngster Zeit sehr stark gestiegen sind. Im Haushalt 2020 wollen die Sozialisten jetzt die Regelung ändern: In Zukunft soll das portugiesische Finanzamt die Rentenbezüge von Neubürgern in Portugal mit einem Satz von 10 Prozent besteuern.

---

<sup>2</sup>[https://www.deutschlandfunk.de/eu-rentner-in-portugal-ende-der-steuerfreiheit.795.de.html?dram:article\\_id=469654](https://www.deutschlandfunk.de/eu-rentner-in-portugal-ende-der-steuerfreiheit.795.de.html?dram:article_id=469654)

### Neues Steuersparmodell für Deutsche?

Kurioserweise könnte diese Neu-Regelung jedoch einer anderen Gruppe von Rentnern erhebliche Vorteile bringen, sagt der in Lissabon tätige deutsche Anwalt Philippe Lafontaine, zum Beispiel für pensionierte Angestellte des öffentlichen Dienstes aus Deutschland: Obwohl sie in Portugal leben, müssen sie ihre Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung bisher in Deutschland versteuern. Noch erheben die deutschen Finanzämter die Steuer, weil der portugiesische Fiskus verzichtet. Philippe Lafontaine:

„Für die wird es jetzt natürlich deutlich interessanter, weil sie bislang mit dem Umzug nichts sparen konnten, da sie in Deutschland weiter ihre Rente bezahlt haben. Durch diese Reform und der Besteuerung in Portugal verliert Deutschland allerdings das Besteuerungsrecht. Demzufolge müssen diese Leute in Portugal eben nur zehn Prozent Steuerlast auf ihre Renteneinkünfte tragen!“

Ein Steuersatz von lediglich zehn Prozent würde Portugal für bestimmte Rentner tatsächlich attraktiver machen. Allerdings bleibt abzuwarten, ob die Regierung weitere Schlupflöcher nicht doch wieder schließt.

<b>Fragestellungen</b>	<b>(25 Punkte)</b>
------------------------	--------------------

- 1) Präsentiere die Voraussetzungen sozialer Ungleichheit! (3P)
- 2) Inwiefern werden diese Voraussetzungen bei der „Flucht“ reicher Finnen nach Portugal erfüllt? – Begründe deine Antwort! (6P)
- 3) Welche ungleichen Lebensbedingungen könn(t)en durch dieses Phänomen der Steuerfreiheit ausgelöst werden? Gib mindestens 4 Argumente an! (8P)
- 4) Ausländische Rentner in Portugal – Randgruppe oder Elite ? (8P)
  - a) Präsentiere die beiden Begriffe der „Randgruppe“ und der „Elite“! (4P)
  - b) Argumentiere, ob die Gruppierung der ausländischen Rentner in Portugal zur Gruppierung der „Elite“ oder zur Gruppierung einer „Randgruppe“ gezählt werden können! (4P)